

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 4 (1725)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi.  
M. DCC. XXV.

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371077>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allmanach auf das Jahr nach

der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi.

M.DCC. XXV.

Von Erschaffung der Welt zehlt man 5674. Jahr von  
der allgemeinen Sündflut 4018. Von Erfindung des Juliani-  
schen Calenders 1760. Von Einführung des Neuen Gregorianischen 143.  
Von Anfang des Neuen Evangelischen / oder Regenspurgischen 25. Jahr.  
Die Guldene Zahl nach allen 3. Calender ist 16. Der Sonnen-Zirckel 26.  
Der Römer Zinckzahl 3. Die Epacten nach dem Alten Calender 26. Nach  
denen beyden Neuen 15. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten. Nach  
denen Neuen ♀. Zwischen Weynacht und Hrn. Faschnacht nach dem Alten  
6. Wochen und 2. Tag. Nach denen Neuen 6. Wochen und 6. Tag.  
Ostertag den 28. Merk. Neue Osteren ist 8. Tag vor.  
Ist ein gemein Jahr / von 365. Tagen.

## Erklärung der Zeichen / so in diesem Calender gebraucht werden.

Der Neumond	●	Die 7. Planeten uñ ihre Aspecken.	Vorsichgehend	Dir.
Das erste Viertel	☽	Saturnus	☽ Hintersichgehend Retog.	
Der Vollmond	○	Jupiter	♀ Die 12. Zeichen.	
Das letzte Viertel	☾	Mars	♂ Widder	A
Stund Vormittag v.	v.	Sonn	○ Stier	Y
Stund Nachmittag n.	n.	Venus	♀ Zwilling	H
Monds Aufsteigung	—	Mercurius	♂ Krebs	G
Monds Absteigung	~	Mond	▷ Löw	O
Baden / schräppen	■	Zusammenkunft	♂ Jungfrau	N
Gut Aderlassen	✚	Gegenschein	♂ Waag	P
Mittel Aderlassen	✚	Gedritter Schein	△ Scorpion	M
Sonn in 12. Zeichen	○	Gevierter Schein	□ Schütz	A
Gut säyen / pflanzen	✚	Gesechster Schein	* Steinbock	P
Gut Arzneien	⊕	Drachen-Haubt	♒ Wassermann	R
Gut kinder entwehne	✚	Drachen-Schwanz	♓ Fisch	K
Gut har Abschneiden	X	Hinter der ♂ her orien.	Regen	Y
Erd Nähe	Perig.	Vor der ♀ her Occien.	Schnee	
Erdfehnung	Apog.	Wind	♀ Hagel	

**Alter Jenner.** | **La. Himmels-Erscheinung und Neu Jenner**  
**JANUARIUS.** | **3. gr.** **muthmasliche Witterung** | **JANUARIUS.**

Freyt.	1 <b>Neu Jahr</b>	<b>29</b> ☽ <b>Gott mit uns, sonnen</b>	12 <b>Asarias</b>
Samst.	2 <b>Abel</b>	<b>12</b> ☽ <b>schein zu wind</b>	13 <b>XX. Tag</b>
1. Weisen aus Morgenl. Matt. 2. ☽ Aufg. 7. 41. min. Unt. 4. 19. Evang. Joh. 2.			
Sonnt.	3 <b>E Isaac</b>	<b>24</b> ☽ <b>11. Uhr / 57. v. und schnee</b>	14 <b>G Felix Pr.</b>
Mont.	4 <b>Elias</b>	<b>7</b> ☽ <b>4 der Abend</b>	15 <b>Maurus</b>
Dienst.	5 <b>Simson</b>	<b>20</b> ☽ <b>gehett n. 6. uhr ge</b>	16 <b>Marcellus</b>
Mitw.	6 <b>H. 3. König</b>	<b>3</b> ☽ <b>unter wird bald neigt</b>	17 <b>Anthoniuss</b>
Donner.	7 <b>Iudorus</b>	<b>17</b> ☽ <b>* X Δ unsichtbar</b>	18 <b>Prisca</b>
Freyt.	8 <b>Erhardus</b>	<b>○</b> ☽ <b>* ○ windig und schnee</b>	19 <b>Martha</b>
Samst.	9 <b>Julianus</b>	<b>14</b> ☽ <b>Oin. 11. 49. n. □ h * 4</b>	20 <b>Gebast. Fab.</b>
2. Jesus lehret im Tempel/ Lue. 2. ☽ Aufg. 7. 33. Unt. 4. 25. Evang. Matth. 8.			
Sonnt.	10 <b>C Samson</b>	<b>28</b> ☽ <b>7. 3. n. ☽ 4</b>	21 <b>G Agnes</b>
Mont.	11 <b>Felicitas</b>	<b>12</b> ☽ <b>△ h doch darben etwan</b>	22 <b>Vincentius</b>
Dienst.	12 <b>Asarias</b>	<b>26</b> ☽ <b>Perig. □ 4 △ d □ ♀</b>	23 <b>Emerentia</b>
Mitw.	13 <b>XX. Tag</b>	<b>10</b> ☽ <b>milte/ doch auch etwas</b>	24 <b>Timotheus</b>
Donner.	14 <b>Felix Priest.</b>	<b>25</b> ☽ <b>8 4 ♀ □ ♀ sonnen</b>	25 <b>Paul. Bel.</b>
Freyt.	15 <b>Maurus</b>	<b>9</b> ☽ <b>8 h schein / das wetter</b>	26 <b>Policarpus</b>
Samst.	16 <b>Marcellus</b>	<b>23</b> ☽ <b>X kommt mit winde der</b>	27 <b>Joh. Christ.</b>
3. Hochzeit zu Cana/ Joh. 2. ☽ Aufg. 7. 25. min. Unt. 4. 35. Evang. Matth. 20.			
Sonnt.	17 <b>C Anthon.</b>	<b>8</b> ☽ <b>1. 24. n. ♀ Retog. X zeit</b>	28 <b>G Sep. Cal.</b>
Mont.	18 <b>Prisca</b>	<b>22</b> ☽ <b>8 4 ♀ gemäß sein</b>	29 <b>Valerius</b>
Dienst.	19 <b>Martha</b>	<b>5</b> ☽ <b>△ ♀ und angenehm wet</b>	30 <b>Adelgund</b>
Mitw.	20 <b>Gebast. Fab.</b>	<b>8</b> ☽ <b>X ist der schöne morgens. ter</b>	31 <b>Bigilius</b>
Donner.	21 <b>Agnes</b>	<b>32</b> min. Abscheid 6. Uhr 28. m. <b>Hornung.</b>	
Freyt.	22 <b>Vincentius</b>	<b>1</b> ☽ <b>Δ es erzeigt nebel - wetter /</b>	32 <b>Ignatius</b>
Samst.	23 <b>Emerentia</b>	<b>14</b> ☽ <b>Δ ○ □ h □ ♀ mit Oschein</b>	33 <b>Liechtmess</b>
4. Arbeiter im Weinberg/ Matt. 20. ☽ Aufg. 7. 14. Unt. 4. 46. Evang. Lue. 8.			
Sonnt.	24 <b>G Sep. Tim.</b>	<b>8</b> ☽ <b>Din 8 X ♀ angenehmt</b>	4 <b>G Sep. Gilb.</b>
Mont.	25 <b>Paul. Bel.</b>	<b>20</b> ☽ <b>5. 7. v. Din X h □ 4</b>	5 <b>Agatha</b>
Dienst.	26 <b>Policarpus</b>	<b>2</b> ☽ <b>D Apog. X d wetter</b>	6 <b>Dorothea</b>
Mitw.	27 <b>Joh. Christ.</b>	<b>3</b> ☽ <b>8 0 ♀ X ○ zu winden und</b>	7 <b>Richardus</b>
Donner.	28 <b>Carolus</b>	<b>27</b> ☽ <b>8 h ♀ X 4 ♀ schnee</b>	8 <b>Salomon</b>
Freyt.	29 <b>Valeria</b>	<b>8</b> ☽ <b>gestöber geneigt /</b>	9 <b>Apollonia</b>
Samst.	30 <b>Adelgund</b>	<b>20</b> ☽ <b>8 h ♀ nach mehr schnee</b>	10 <b>Scholastica</b>
5. Vom guten Samen/ Lue. 8. ☽ Aufg. 7. Uhr 3. min. Unt. 4. 57. Evang. Lue. 18.			
Sonnt.	31 <b>G Sep. Vig.</b>	<b>3</b> ☽ <b>und winde / oder Regen</b>	1 <b>G Hr. Fasfn.</b>

# Jenner hat 31. Tag.

Der Jahres-Anfänger lehrt / Das Ofen-Holz zerspalten/  
Reist junge Leuth aufs Eis Zum Ofen-Sitz die Alten.

Den 3. ist der Neumond / bringt meistens Sturm-Wind und Schneegestöber : jedoch dörfste sich die Sonne auch sehen lassen.

Den 10. ist das erste Viertel / nach Winde und Schnee genug : Es scheinet zwar als wolte es Sonnenschein geben ; Allein Wind und Schnee dörfsten die überhand behalten.

Den 17. kommt der Vollmond mit Wind und Schnee / es wollen sich aber auch sein Sonnenschein vernehmen lassen.

Den 25. haben wir das letzte Viertel / das ungestümme Wetter nimt bald wider den Anfang mit Schnee wo nit gar Regen.

**Fortgesetzte LebensBeschreibung/**  
und die ganze ungemeine Begebenheiten  
des Robinson Cruse welcher nach sehrner  
Weite und höchst merkwürdige Reisen un-  
ternommen seine Insul besucht / in besseren  
Stand gesetzt / und endlich aus China/  
durch die grosse Tartarey über Archangel  
Hamburg / und Holland / nach ver-  
floßenen 10. Jahren wider in Engel-  
land/ kommen.

**M**An hat in dem gemeinen Sprüch-  
wort : Es ist gar schwer sich das  
se nige abzuwehnen / so einem von Natur  
angebohren. Hat solches jemahls eingeros-  
sen / so hat es gewußt bey diesem Robisons  
eingetroffen : Dañ wan man das vor einem  
Jahr beschriebene 28. jährige Leben be-  
trachtet : So sollte einer gedencken er hätte

nicht mehr begehrret aufzuschweißen ; Sintentmahlen er in Engelland ein Herr  
war / von Weib und Kinder / und sonst von grossem Reichthum / auch ein schönes  
Land - Gut in der Grafschaft Bradfort. Wie aber sein liebes Weib von diser Welt  
den Abscheid genommen / da hatte er sein weisen Rahtgeber verloren ; In diesem  
Zustand lebte er wie ein Schiff ohne Steurmann / sein altes einsames Leben dünkte  
ihm besser zu seyn / ihm traumete Tag und Nacht von seiner Insul / und von denen  
Leuten auf der

N.B. Die Jahrmarkt sind meistens auf die neue Zeit gerichtet. Wo bis- wilen A. C. steht be- deutet es den alten Ca- lender.	Ja. Ed.	W
St. m.	—	—
8 35	1	2
8 37	2	3
8 94	3	4
8 41	4	5
8 43	5	6
8 45	6	7
8 47	7	8
8 49	8	9
8 51	9	10
8 53	10	11
8 56	11	12
8 59	12	13
9 1	13	14
9 3	14	15
9 5	15	16
9 8	16	17
9 11	17	18
9 13	18	19
9 15	19	20
9 18	20	21
9 21	21	22
9 24	22	23
9 27	23	24
9 30	24	25
9 33	25	26
9 36	26	27
9 39	27	28
9 42	28	29
9 45	29	30
9 48	30	31
9 52	31	

NB. Zur Nachricht, das unter der Presse, nebend anderem vielmehr vor  
das Semicolon das Interrogatio ist gesetzt worden.

Hornung hat 28. Tag. Der Hornung bricht das Eys. Man pfleget meist dem Orden/  
Die Leiber hale man warm / Und öffnet auch die Adler.

Den 2. ist der Neumond / das Wetter  
wil sich erzeigen / und den Monat mit ange-  
nchmer Frühlings Witterung anfangen.

Den 9. kommt das erste Viertel / Die  
Lustige und der Zeit gemäß angenehme  
Tage wollen nach anhalten? Doch dörfstie  
sich gegen dem Ende Winde vernehmen  
lassen.

Den 16. ist der Vollmond / die guten  
Tage halten nach an: Allein Regen und  
Wind dörfsten bald die oberhand behalte.

Den 24. ist das letzte Viertel / mit  
Sonnenschein? Doch scheinet die Lufft  
etwas kälter zu werden mit Schnee oder  
Regen.

Insul/ welches aber nach der Zeit wahrhaft  
ig hat eingetroffen; In solem Zustand  
verkauffete er seinen Hof / vor sorget seine  
Kinder bey einer frommen Wuwen / zihet  
noch London / daselbsten er als ein Müßig-  
gehender mit dem See Dorck in Betant-  
schaffte same: Absonderlich mit seines Bru-  
ders- Sohn welcher ein guter Schiffmann  
ware; Dieser zeigte ihm wie er eine Reise  
in Ost- Indien/ und China thun sollte/ worben  
er bey seiner Insul/ vorben müsse / wann  
er also Lust hätte könnte er in dem Vorbe-  
gang seine Leidhe besseren. Es brauchte  
nicht vil zuredens ihne zubewegen so machte  
er sich fertig zu seiner andern Reise Anno  
1694. in dem 62. Jahr seines Alters nahme  
er zu sich seinen lieben Freytag welcher ihm  
allezeit treu gewesen / darnach aberhand

Handwerks Leich/ und sonst nach einig welche Lust hatten auf der Insul zubleiben/  
auch Leinwand ; ja in Summa allerhand Leich zu Kleideren / welches sich auf eine  
grosse Summa belieffe/ weiteris allerhand Geschier/ Eisen/ Bley und Pulver / Stuck  
Geschob/ allerhand Kriegs und zu dem Feld Bau gehörig Instrument. Mit solcher  
Ladung traten sie den 18. Jänner die höchst gefährliche Reise an / vorben mit sie wie  
der wärtigen Wind/ zu Galway in Irland 22. Tag vor Ancker liegen müsten/ da-  
selbsten er auch mit nahme / lebendiae Schweine und saugende Kühe / den 5. Hors-  
nung segleten sie ab/ den 2c. duo sahen sie in der Nacht ein Feuer ausgehen/ darauff

Achura/den 2. mitwoch vor Pet. r. Stulf.	Za.	Ld.	M
Ulfkirk / donstag nach der alten Jahn.	St.	m.	S
Arau / leisten mitwoch.	9	56	1
Aubonne / den 1. mitw.	10	0	2
Bern / den letzten dienstag.	10	4	3
Bremgarten / auf Aschermi.	10	8	4
Bischofszell / donstag auf Liechtnes.	10	12	5
Braunschwig / halt Messauf Liechtnes.	10	15	6
Brugg den 2. dienstag.	10	18	7
Bruntraut / auf Fasn.	10	21	8
Bülach / auf Matthias.	10	24	9
Diesenbosc h / mont. nach Liechtnes.	10	27	10
Ettisweil Liechtn. abend.	10	31	11
Freyburg in Breisgaw / auf Reminiscere	10	34	12
Geng / den letzten mitwoch.	10	37	13
Hauptwil / montag nach Liechtnes.	10	41	14
Herisau / auf Liechtn. A. C.	10	44	15
Ilanz in Pündten / den 1. dienstag. Alten Calender.	10	47	16
Kamennau / letzten mitwo.	10	51	17
Laussen / auf Valentin.	10	54	18
Lenzburg / donst vor Fasn.	10	57	19
Lichtensteig / den 1. montag nach Aarthe.	11	1	20
Lueern / 8. vor Fasnacht.	11	4	21
Losanna / den 2. donst.	11	8	22
Murten / montag. nach alt. Fasnacht.	11	12	23
Münster / donst. n. Hr. Fas.	11	16	24
Nuenburg / den 3.	11	19	25
Norfach nach Valentin.	11	23	26
Schafhausen / dienst. n. Inv.	11	26	27
Solothurn / dienst. n. a. F. S.	11	29	28
Thaum / auf Matthias.			
Thun / samst vor Invocat.			
Willisau / den 1. montag.			
vor Fridoline.			
Welschensenburg / den 21.			
Zwiesimmen / den 1. mitw. und den 26. Hornung.			
Zofingen / dienst. nach Fasn.			

**Alter Merk.**  
MARTIUS.

D.La.  
3.gr.

**Himmels-Erscheinung und  
wahrhaftige Witterung.**

**Neu Merk.**  
MARTIUS.

Mont. 1	Albinus	24	* h o d o o o f es zihlet	12	Gregorius
Dienst. 2	Simplicius	7	* f o f auf sturmig	13	Desiderius
Mitw. 3	Kunigunda	21	o 4.14.n.i o d o * h wind	14	Zacharias
Doener. 4	Adrianus	6	o in o o o d o wetter	15	Mathildis
Freyt. 5	Eusebius	20	o d o o f und wasserguß	16	Herebert
Samst. 6	Gridolinus	4	o f o o f D o * 24 *	17	Gertrud

10. Jesus speist 5000. Mann / Joh. 6. O Aufg. 6. 3. Unterg. 5. 57. Evang. Joh 8.

Sonnt. 7	Cätare P.	19	△ h windig und unlustiges	18	G. Jud. Edu.
Mont. 8	Philemon	3	o 4 o Dper. □ 4 □ o o	19	Josephus
Dienst. 9	40. Ritter	18	O 3.39.n.i u. nacht gleich	20	Emanuel
Mitw. 10	Alexander	2	o 9.54.v. △ 4 △ 3 △ o	21	Benedict
Doener. 11	Sophron.	16	o h △ 4 Frühlings wetter	22	Claudius
Freyt. 12	Gregorius	29	* o △ o x Hif. Oschein	23	Serapion
Samst. 13	Desiderius	12	* o x besser wetter	24	Pigmen.

11. Steinigung Christi / Joh. 8. O Aufg. 5. 52. Unterg. 6. 8. Evang. Matth. 21.

Sonnt. 4	C. Jud. Zach	26	* o Gangenehme und frucht	25	Opal. M. o
Mont. 5	Mathildus	9	o 4 o o o bare	26	Ludgerus
Dienst. 6	Herebertus	22	△ h 4 ist der morgenst. gehl	27	Rupertus
Mitw. 7	Gertrud	5	o 5.42.n. i vor 5. frühlings	28	Priscus
Doener. 8	Gabriel	17	□ h sonnenschein auf tage	29	Hoch E. F.
Freyt. 9	Josephus	0	* o △ 4 frische lust	30	Charfe G.
Samst. 10	Emanuel	12	D 8 △ o und unbeständig	31	Balbina
	Anbruch des tags	3. u. 48.	abscheid 8. u. 12		Neu April

12. Einritt Christi / Matth. 21. O Aufg. 5. 41. Unterg. 6. 19. Evang. Marc 16.

Sonnt. 21	C. Psalm. B.	24	* h △ o △ o zihlet auf	1	Osterf. h.
Mont. 22	Claudius	6	* o o DApog. □ 4 kalte	2	Montag F.
Dienst. 23	Serapion	8	* o △ o □ o mit under	3	Dienstag F.
Mitw. 24	Pigmenius	29	□ o □ o mengtem sonnensch.	4	Ambrosius
Doener. 25	Gr. d. M. o	11	o 8.53.n. u. * 4 * o reiffes	5	Martialis
Freyt. 26	Charfe. Lu.	23	h nicht weit vom L gefahr	6	Ireneus
Samst. 27	Rupertus	6	* o x * o feiner sonnensch.	7	Celestinus

13. Auferstehung Christi / Marci 16. O Aufg. 5. 28. Unterg. 6. 32. Evang. Joh. 20.

Sonnt. 28	C. Osterl. P.	19	* o o angenehme	8	Quasim.
Mont. 29	Mont. Eus.	2	* o o o 4 frühlinge	9	Sibylla
Dienst. 30	Dink. Gui.	15	* o o o o neben dem o * h	10	Ezechiel
Mitw. 31	Balbina	29	* o o geht nach 4. auf tag	11	Leo Papst

**Mers̄ hat 31. Tag.** Der Merk verneut das Jahr / Man rüstet Zann und Gart / führt Krieger in das Feld / Die Arzt den Kranken wart.

Den 3. ist der Neumond, daß unlustige Wetter mit Sturm - Winden und Wassergüssen : Wo nicht gar Schnee / und theils Ohrten Donner / wollen sich mehr als beliebig zeigen.

Den 10. kommt das erste Viertel / die Wärme beginnet sich zu vermehren; jedoch dörsten sich feuchte Wind darunter nischtē.

Den 17. ist der Vollmond mit Sonnenschein / darunter sich auch eine frisch Oster-Luft / mit Rüssel und unbeständigem Merken Wetter wil untermischen.

Den 25. ist das letzte Viertel / die feuchte und kalte Merken-Luft wil sich nach nicht legen / mit untermistem Sonnensch.

Darauf eiliche Schuß / bald darauf ein groß Feuer / bey welchem sie merckten das ein Schiff auf dem Meer in den Brand gerathen auf welches sie stark segleeten. Wie sie nahe hinzu kamen sahen sie daß es ein groß Schiff ward / welchem sie durch Stück Zeichen zu erkennen gaben / daß sie sich solten in die Böte (oder keine bey sich habend Schiff) begeben / bald sahen sie zu großem Schrecken das Schiff in die Lüft fliegen : Morgens um 8. Uhr wurden sie z. Böte gewahr / welche vorder Volk / in einer halben Stund kamen sie zu ihnen welches 64. Personen worden. Sie gaben ihnen zu verstehen / daß es ein Franköisch Schiff von 300. Tonnen gewesen (Ton ist auf den Schiff ein Gewicht von 2000. Pfund) wie das Feuer durch versehen eins Steurmans in das hintertheil des Schiff kommen. Es ist unmöglich anzuercken die verschidene Geberden / seltsamme Stellungen / worinnen diese Arme Leuthe waren ; dann einige weinten / andere als wütend / eiliche tanzen / einige singen / eiliche lachen / ihre villeschreyen / die einten waren Stum / die ander als ob sie verschieden wolten ; Ja in Summa sie waren vast alle Augenblick anderst / also daß der Arzt ihrer 30. müsse zu Ader lassen. Unter diesen waren auch zwey Priester ein alter und ein junger / von welchen der alte sich am seltsamsten zeigte : Der junge aber führte sich man irlich auf ; Danckete seinem Gott vor die Rettung ihrer aller

	Aalkirch / donstag nach der Alten Fasnacht.	Ta. Et. 26	W.
Arbon / mün.vor Palmar.	St. m.	26	?
Badenweiler / den 18.			
Bogen / auf Mittfasten.	II	33	1
Breysach / dienst. nach Lkt.	II	36	2
Burgdorff / den 1. mitwoch.	II	40	3
Cleven in Pündten / auf Invocas.	II	44	4
Colmar / an Fronfasten.	II	47	5
Darmstadt / auf Maria Ver.	II	50	6
Elg / auf Gregory.	II	53	7
Frankfurt / auf Quasim.	II	56	8
Huttwil / den 2. mitwoch.	II	60	9
Lang / 1. dienst. Alt. Cal.	II	64	10
Milden / den 2. mitw.	II	67	11
Mollburg / auf Mittfast.	II	70	12
Mumpelgard / samstag vor Latare.	II	73	13
Murten / mitw. nach Inv.	II	77	14
Neu-Breysach / auf Joseph.	II	80	15
Neuenburg am Rhein und Neustadt im Schwarzwald / auf Mittfast.	II	83	16
Nurenberg / holt Mess Greytag auf Osteren.	II	86	17
Peterlingen / donstag nach Oster.	II	90	18
Regenberg / auf Gregory.	II	93	19
Reichensee / auf Gertrud.	II	96	20
Sanen / freitag vor Palm.	II	99	21
Seckingen / auf Gertrud.	II	102	22
Schweiz / auf Gertrud.	II	105	23
Sianau / donst. nach Joseph	II	108	24
Solothurn / dienstag nach Mittfasten / und Oster-dienstag.	II	111	25
Stühlinger / auf Mittfast.	II	114	26
Sursee / auf Fridolin.	II	117	27
Villmergen / den 2.	II	120	28
Uetzen / den 1. donst. vor Ostern.	II	123	29
Wilden / den 2. mitwochen.	II	126	30
	II	129	31

E Leben;

## Alter April.

APRILIS.

	D.La.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu April.
	3.gr.		APRILIS.
Döster.	1 Hugo	14 ☐ h ○ ♂ falte und unbe	12 Julius P.
Freyt.	2 Abundus	29 ☐ 2.45.v. ⚡ finst.unf. * h ⚡	13 Egesippus
Samst.	3 Venatius	14 ⚡ ist unf. in Ds ⚡ liebige	14 Tiburtius

14.	Von der verschloßnen Thür / Joh. 20.	○ Aufg. 5. 19. Unterg. 6. 41. Evang. Joh. 10.	
Sonnt.	4 E Quas. M.	29 ⚡ der morgenröht. △ h früh	15 ⚡ Mis. Ol.
Mont.	5 Ambrosius	13 Dper. ☐ 24. * ♀ lings tage	16 Daniel
Dienst.	6 Mathildus	28 ☐ ⚡ * ○ □ ♂ * ♀	17 Rudolphus
Mitw.	7 Ireneus	12 ⚡ * ⚡ cor. □ 24. ♀	18 Umannus
Doñer.	8 Mar. in Eg.	26 ☐ 5.45.n. ⚡ h □ ♂ reg.	19 Hermannus
Freyt.	9 Sibilla	10 ⚡ 5.16.v. □ ♀ mit	20 Anselmus
Samst.	10 Ezechiel	23 ⚡ ♀ frischen winden	21 Cajus

15.	Vom guten Hirten / Joh. 10.	○ Aufg. 5. u 6. Unterg. 6. u 54. Evang. Joh. 16.	
Sonnt.	11 E Mis. Leo.	6 ⚡ 5 ⚡ □ 24. △ ○ ⚡ 4. □ ♀	22 ⚡ Sub. Ca.
Mont.	12 Julius P.	19 * ⚡ ♀ □ h es wil etwas	23 Georg
Dienst.	13 Egesippus	1 ⚡ ⚡ geht vor 4 auf/morg.	24 Albertus
Mitw.	14 Tiburtius	14 ⚡ ist er nicht gut sehen.	25 Mare
Doñer.	15 Olimpia	26 □ h ⚡ ♀ wärmer werden	26 Anacletus
Freyt.	16 Daniel	8 ⚡ 9.4.v. ⚡ finst.unf. □ 8 □ 24	27 Anastasius
Samst.	17 Rudolph	20 * h ⚡ ♀ kalte regen/ wo	28 Vitalis

16.	Nach Erbsal Freud / Joh. 16.	○ Aufg. 4.u.54.m. Unterg. 7. 6. Evang. Joh. 16.	
Sonnt.	18 E Sub. III.	2 □ h ♀ □ 2 nit gar schnee zu	29 ⚡ Cant. P.
Mont.	19 Wernerus	14 ⚡ Dap. □ 4 sorge/reissen	30 Quirinus
	Anbruch des	2.u.39.m. Abscheid/ 9.21.m.	neu Men.
Dienst.	20 Herman	26 ⚡ ⚡ □ ♀ gefahr/ zu	Philip J. ✕
Mitw.	21 Anselmus	8 h Ret. ⚡ □ ○ * 4 □ ⚡	Athanasius
Doñer.	22 Cajus	20 ♀ ⚡ * 40 ⚡ ⚡ ⚡ Oschein;	Erfind. ✕
Freyt.	23 Georg	2 ⚡ ⚡ □ ♀ □ ♀ □ ♀ geneigt/ 4	Monica
Samst.	24 Albertus	14 12.48.n. * ⚡ angenehmeß	Gotthard

17.	Christus verheißt den Erbster / Joh. 16.	○ Aufg. 4.43. Unterg. 7. 17. Ev. Joh. 16.	
Sonnt.	25 E Cant. M.	27 ⚡ 4 der morgenst. ist und	6 ⚡ Rog. Jo.
Mont.	26 Anacletus	10 ⚡ * ○ ⚡ * ♀ frucht	Stanislaus
Dienst.	27 Anastasius	24 neben dem ⚡ gut sehen. * h	Mich. Ersch.
Mitw.	28 Vitalis	8 ⚡ ⚡ bare frühlings tag	9 Beatrix
Doñer.	29 Peter. M.	22 □ h etwas windig; doch	10 Ruffarth ✕
Freyt.	30 Quirinus	7 ⚡ Ds ⚡ meist ⚡chein	1 Luisa

# Aprill hat 30. Tag.

Die vor verschlossne Erd / Nun trinckt Aprillen, Gullen/  
Dem Pfanket Hoffnung macht / Die Kästen aufzubüttet.

Den 2. ist der Neumond / mit besorgen,  
dem kalten Wetter; doch ist zuhoffen die  
Feuchtigkeit behalte die Oberhand / mit  
Winden und Regen oder Schnee.

Den 8. haben wir das erste Viertel / mit  
frischen Regen und Winden vermischt mit  
Sonnenschein.

Den 16. kommt der Vollmond / mit ei-  
ner sehr grossen Mond - Finsternis bringt  
uns unbeliebige Aprilen - Zeit / mit kalten  
Regen und Winden / bald aber Besse-  
rung.

Den 24. ist das letzte Viertel / die ange-  
nehme Frühlings - Tage wollen sich wider-  
sehen lassen / vermischt mit Sonnenschein.

Leben; Vergaß auch nicht herzlich zu dan-  
cken; ja die übrigen alle erzeugten sich höf-  
lich und dancbarlich: Wie dann die Fran-  
zosen in Höflichkeit eher zuviel als zuwenig  
thun. Von diesen Leuten / weilen sie keine  
übrige Lebens. Mittel hatten / waren sie bes-  
dacht erwann an ein Land zu ziehen: Oder  
denen nach Europa seglenden Schiff zuüber-  
geben/darunter sie 2. Französische antaffen:  
Welche aber schon lang widerwärtigen  
Wind erlitten / also daß sie Forcht hatten es  
möchte ihnen an Lebens - Mitteln manglen.  
Darüber wurden sie einig und ließen das  
Französische Volk zu Terra Nova an das  
Land/ohne den jungen Priester un 4. Bootso-  
keiten welche lust mit ihnen hatten. Den  
19. Mers sahen sie ein Schiff welches nohe  
leidet / weilen es durch einen Sturm übel

verschlagen ward; derhalb es durch Stück - Schüsse ihnen Zeichen gabe: Das  
erbärmlichste vor sie wurde / daß sie nichts mehr zuessen hatten / und der grösste  
Theil schier vor Hunger gestorben wäre; indem sie schon i. t. Tag weder Brode noch  
Fleisch mehr hatten: In Summa sie sahen aber schier wie die Todten! und wie man  
ihnen zuessen gabe/ müßte man grosse Vorsichtigkeit gebrauchen / daß sie nicht zuviel  
assend / viewol einige die Kraft nicht mehr hatten selbst zuessen; von welchen eine  
Frau schon Hungers gestorben: Die anderen brachte man wiederum zurecht / man  
gabe

	Baden im Ergew / auf	z. a. E. d.	W
Georgii.			
Berness im Rheintal	St. m.	S	
auf Georgii.			
Bern, dienst. nach Quasi.	13	18	1
Bremgarten/ Ostermitw.	13	22	2
Diesgen / montag nach	13	25	3
Quasimodo.			
Eglau, auf Georgi.	13	28	4
Frauenkenthal den 8.	13	31	5
Heiden/ auf Georgi.	13	34	6
Herisau/ auf Georgii.	13	37	7
Hiffingen/ Pfirt/ Osterm.	13	40	8
Langenau/ leitzen mitw.	13	43	9
Lauffenburg/ Osterdienst.	13	46	10
Leipzig/ auf Jubilate.	13	49	11
Liechtenkag/ montag nach	13	52	12
Quasimodo.			
Lojanna / 1. donstag nach	13	55	13
Quasimodo.			
Lucern, Mülhouse/ Oster- dienstag.	13	58	14
Reyensfeld/ montag nach	14	2	15
Georgii.			
Neustadt am Bielersee/ 23	14	6	16
Orben/ mont. nach Quasi.	14	9	17
Peterlingen/ donst. nach	14	13	18
Quasimodo.			
Rapperschweil/ Ostermit.	14	16	19
Rheinegg im Rhinthal/			
1. mitw. nach Georgii.	14	19	20
Roithwyl/ auf Georgii.	14	22	21
Solothurn/ Osterdienst.	14	25	22
Stäckborn/ Rheinfeld, a. dienst. vor Maytag	14	28	23
Stein am Rhein/ mitw.			
nach Georgii.	14	31	24
Sursee/ mont. nach Georg			
Lübingen/ auf Georgii.	14	34	25
Vivis/ dienst. nach Georgi.			
Wettischweil/ 1. donstag.	14	37	26
Zofingen/ Osterdienstag.	14	39	27
	14	42	28
	14	45	29
	14	47	30

Alter Mey.

MAJUS.

D. La. Himmels-Erscheinung und  
B. gr. muthmäßliche Witterung.

Neu Mey.  
MAJUS.

Samst. 1 **Philip. Jac.** | 22 | 10. 51. v. **O** Tinti. unsicht. | 12 Pancratius

18. Was ihr den Vatter bittet / Joh. 16. ◎ Aufg. 4. 34. Unterg. 7. 28. Evang. Joh. 15.

Sonnt.	2	<b>C</b> Rog. A.	7   □ R O * 4 2	□ 4 falte	13 <b>G</b> Eland.
Mont.	3	<b>F</b> Erhard.	22   P bey dem D	* ♂ regen	14 Ephianus
Dienst.	4	Monica Flo.	7   P S	~ ♀ △ 4 und wind	15 Sophia
Mitw.	5	Gotthard	22   * O P h	□ ♂ * ♀ vermiss.	16 Peregrinus
Doner.	6	Auffart	5   X	sonnenschein	17 Torquatus
Freyt.	7	Cyprianus	20   △ ♂ □ ♀ * ♀ X temperirte	18 Chischona	
Samst.	8	Beatus	3   D 2. u. 20. v. sonnenschein	19 Potent.	

19. H. Geistes Zeugniß / Joh. 15. ◎ Aufg. 4. 8. 26. Unterg. 7. 34. Evang. Joh. 14.

Sonnt.	9	<b>C</b> Era. M.	16   * ♂ ♀ □ 4 △ ♀	□ ♀ doñer	20 <b>G</b> Pfingste.
Mont.	10	Gordian	28   O A 6. 15. v. △ h	△ h und	21 Montag F
Dienst.	11	Ericus	11   □ h s	△ ○ hagel wetter ist	22 Dienst. H. F
Mitw.	12	Pancratius	23   □ h o d	△ ♀ zubesorgen	23 Diet. Fronf.
Doner.	13	Servatius	5   * S h geht in der ♀ D	V kalt	24 Johanna
Freyt.	14	Ephianus	17   * h △ 4 nacht um 12. nord	25 Urbanus	
Samst.	15	Sophia	29   * S o h * ♀ auf.	winde 26 Rem. Bed.	

20. Sendung des H. Geistes / Joh. 14. ◎ Aufg. 4. 19. Unterg. 7. 41. Evang. Joh. 3.

Sonnt.	16	<b>C</b> Pfingsta.	11   12. 47. morg. ♀ Ret.	□ 4	27 <b>G</b> Dreyf.
Mont.	17	Mont. Tor.	23   △ ♂ o ♀	windig mit	28 Wilhelm
Dienst.	18	Dienst. Ch.	5   S B	sonnenschein	29 Maximus
Mitw.	19	Pot. Fronf.	17   * 4 o h	4 der morgenstern	30 Wigandus
Doner.	20	Christian	29   □ ♂ geht vor 1. auf.	Oschein	31 Fronf. F
		Anbruch des tags	1. u. 12.   Abscheid	10. u. 48.	Brachmonat
Freyt.	21	Constantia	11   * S o h	△ ○ △ ♀ ange	1 Nicomedes
Samst.	22	Helena	23   * S □ h	△ ♀ nehm meyen	2 Marcellin.

21. Von der Widergeburt / Joh. 3. ◎ Aufg. 4. 14. Unterg. 7. 46. Evang. Eue. 14.

Sonnt.	23	<b>C</b> Dreyf.	6   * ♂ □ ♀	wetter mit	3 <b>G</b> 2 Eras.
Mont.	24	Johanna	19   12. 51. v. * h o 4 □ ♀	4 Eduardus	
Dienst.	25	Urbanus	2   S B	windigem sonnenschein	5 Bonifacius
Mitw.	26	Nem. Bed.	16   * ○ □ h * ♀ * ♀	6 doner	6 Weibertus
Doner.	27	Eutalius	1   □ 4 O ♂ nahe beym D.	7 D	7 Robertus
Freyt.	28	Wilhelmus	15   o ○ ♀ □ h * 4	wind und	8 Redarius
Samst.	29	Maximilia.	0   □ 4 ♀ ♀ occ,	regen wetter	9 Columbus

22. Vom reichen Mann / Eue. 16. ◎ Aufg. 4. 8. 9. Unterg. 7. u. 51. m. Evang. Eue. 15.

Sonnt.	30	Wigandus	16   6. 2. n. □ 4 ♀	o ♀ o ♀	10 Onophrius
Mont.	31	<b>G</b> Petro.	1   ● feuchtigkeit mit softensch.	11 <b>G</b> Barna.	

# Men hat 31. Tag.

May Monat Luth und Vieh / Erquicket und erfreuet,  
Mit schneuem Blumen, Schmuck, und vieler Nutzbarkeit.

Den 1. ist der Neumond / zu Donner  
Wind und Regen geneigt, vermischt mit  
Sonnen-Blicken.

Den 8. kommt das erste Viertel bald mit  
Donner und Hagel, kalte Regen und  
Wind, bis endlich die liebe Sonn die  
Oberhand behaltet.

Den 16. ist der Vollmond, mit Son-  
nenschein; doch werden auch frische Wind  
verspühet.

Den 24. haben wir das letzte Viertel/  
die warme Sommer-Tage verwechseln  
sich bald mit Donner Wind und Regen.

Den 30. ist der Neumond, halt an.

gabt ihnen auch einen ziemlichen Vorrath  
von Lebens-Mitteln. Nach dreyen Tagen  
schieden sie von ihnen, der Verstorbenen  
Frauen Sohn von 17. Jahr und eine junge  
Magd nahmen sie auf ihr andächtiges Bit-  
ten mit ihm. Kamend also den 16. April  
1695. auf die begehrte Insel, welche sie aber  
künlerlich mehr erkennen funden. Freitag  
ward der erste welcher Leuch erblickete, weil  
er hoffete seinen alten Vatter zusehen. Sie  
gaben 3. Stuck zum Zeichen das sie Freunde  
waren, und ruderten mit einem Boot gegen  
das Ufer. Robinson gebot zuerst niemand  
ohne Ihne auf das Land zu gehen; allein Frey-  
tag könnte unmöglich darvon abgehalten  
werden: Weilen er eine ziemliche Weiche  
darvon seinen Vatter sahe, zu welchem er  
sich nahete wie ein Pfeil von einem Bogen:  
Also daß auch der allerernsthaftigste Mensch,  
darüber hätte müssen Thränen vergießen! kurz, er

thate mit seinem Vatter wie ein Wahnsiniger, bald füsstete er ihn, bald nahme er ihn  
auf die Arme, und setzte ihn wieder auf den Stock eines Baumes streicher ihm seine  
Beine, sahe ihn eine lange Zeit steif an; Also daß man meynete er wäre bezaubert.  
Der erste Mensch den Robinson erblicket war der Spanier welchen er von den Wilden  
Menschen Fressen erretter hatte: Wie in vorgehendem Jahr in dem Weinmonat  
ist gedacht worden: Die Höflichkeit und Ceremonien womit die Spanier ihne em-  
pfangen ist nicht zu beschreiben; Melde nur wie sie ihne zu seiner alten Beh. ung  
geführt:

D

	A. Lä.	W
	St. m.	W
Allkirch/mont. nach Exau.		
Allstetten / 1. mitw. A.C.		
Appenzell/auf Drensalt.		
Arau / dienst. vor Aufart.	14 49	1
Azburg/ 8 tag vor Aufart.	14 51	2
Badenweiler/den 2.	14 54	3
Biberach/Pfingst mitw.	14 57	4
Bischöfzell / 1. mont.	14 59	5
Brengart / Pfingst mitw.	15 1	6
Brugg/mitw. vor † Ersind.	15 3	7
Brensfach/Pfingst dienst.	15 6	8
Chur, den 1. Mey. A. Cal.	15 9	9
Erlach/den 2. mitw.	15 11	10
Freyburg in Uchl.a † Ers.	15 12	11
Gottlieben/den 1. mont.	15 14	12
Habsy / 2. dienst.	15 16	13
Huttwil/den 1. mitw.	15 18	14
Ilanz / 1. dienst. A 1. Cal.	15 20	15
Kaisersülz/mont. nach Auf.	15 22	16
Kempten/den 10.	15 24	17
Langenthal dienst. v. Auf.	15 26	18
Lauffenburg/Pfingstdienst.	15 28	19
Lauffen auf Phil. Iac.	15 29	20
Lenzburg/den 1. mitwoch.	15 31	21
Lindau/1. Samstag.	15 32	22
Lucern/Pfingst dienst.	15 34	23
Mellingen/Pfingst mitw.	15 35	24
Mülhausen/Pfingst dienst.	15 36	25
Nappenschw. Pfingst mitw.	15 37	26
Rorschach / donnstag vor	15 38	27
Pfingsten.	15 39	28
Schaffhausen/Pfingst di.	15 40	29
Solothurn/dienstag nach	15 41	30
Creuz Ersindung / und	15 42	31
Pfingst dienst.		
Stauffen / auf Phil. Iac.		
St. Gallen/samst.vor Auf.		
Thorenbirn/Pfingst dienst.		
Undereen/den 1. mitw.		
Wangen/mitw. nach † Ers.		
Willisau/1. tag nach † Ers.		
Weil / 1. dienst.		
Winterthur/donnstag vor		
Aufart.		
Zofingen/auf Pfingst din.		
Zürich/den 1.		

**Altir Wachmonat.** | **JUNIUS.** | **D.La.** | **Amundis, Erscheinung und Neuer Brodmo-**  
| **3. gr.** | **muthmaßliche Witterung.** | **JUNIUS.**

Dienst.	1 Nicomedes	21 15	○ h Δ 4 □ J	doner wolkē	12 Basilides
Mitw.	2 Marcellin.	22 1	○ + ✕ ✕ ✕	mit seinem	13 Eliseus
Doñer.	3 Erasmus	23 15	○ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕	ernd.	14 Ruffinus
Freyt.	4 Eduardus	24 29	○ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕	wetter hizig	15 Vitus
Samst.	5 Bonifacius	25 12	○ 24 Δ J □ Q	etwas windig	16 Justinus

23. Grossen Abendmahl/Euc. 14. ○ Aufg. 4.u.7.m. Unterg. 7.u.53.m. Evang. Euc. 6.

Sonnt.	6 Weiber.	26 25	○ 1.39. n. ○ Δ h □ Q	17 Horten.
Mont.	7 Robertus	27 8	○ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕ ✕	gefährlich mit reg.
Dienst.	8 Medardus	28 20	○ h Δ Q und soñenschein ab.	18 Marcellus
Mitw.	9 Columbus	29 2	○ ✕ ✕ Q Längl. D Uwechs.	19 Gebhardus
Doñer.	10 Onophrius	30 14	○ ✕ ✕ 3.38.ii. ♀ dir. tag lend	20 Silverius
Freyt.	11 Barnabas	31 26	○ ✕ h Söhlers anfang, seine	21 Albanus
Samst.	12 Basilides	32 8	○ ✕ h sommer tage	22 10000. Ritt.

24. Vom verlohrnen Schaaf/Euc. 15. ○ Aufg. 4.u.6.m. Unterg. 7.54. Evang. Euc. 5.

Sonnt.	13 Eliseus	33 20	○ B D Apog. □ 4 ○ ♀ sonnen	24 G. Job. Z.
Mont.	14 Ruffinus	34 2	○ 4 u. 8. n. ○ ♀ ✕ schein	25 Eberhard
Dienst.	15 Vitus	35 14	○ ✕ 4 * 4 Δ J h trohet	26 Joh. Paul.
Mitw.	16 Justinus	36 26	○ nordwerths nach dem D ge-	27 7. Schläffer
Doñer.	17 Hortensia	37 8	○ ✕ genf abends vor Q auf	28 Leo P.
Freyt.	18 Marcellus	38 20	○ h Δ □ J liche doñer	29 Pet. Paul.
Samst.	19 Gebhardus	39 3	○ 24 Q Δ ○ und hagel wett.	30 Paul. Ged.
	Anbruch des tags	40 u. 26.m. Abscheid/ 11.34.m.		Quimondas.

25. Vom Balcken im Aug/Euc. 6. ○ Aufg. 4.u. 8. Unterg. 7.u.52.m. Ev. Matth. 5.

Sonnt.	20 Silver.	41 16	○ h Δ 4 * J Δ Q reg. und	1 Theob.
Mont.	21 Albanus	42 29	○ B der soñscheinige J	2 Ma. Seins.
Dienst.	22 10000. Ritt.	43 12	○ 10. 15. v. geht morg. □ Q	3 Cornelius
Mitw.	23 Basilius	44 26	○ D oortlauf. ○ h * Q Schein	4 Vitus
Doñer.	24 Joh. Schl.	45 10	○ Δ 4 Q D fruchtbar wetter	5 Wendelin.
Freyt.	25 Eberhard	46 24	○ h Q Δ h * 4 J wind	6 Esaias
Samst.	26 Abigail	47 9	○ Perig. donner wind regen	7 Joachim

26. Christus lehret im Schlaf/Euc. 5. ○ Aufg. 4. u. 13. Unterg. 7.u.47. Ev. Marc. 8.

Sonnt.	27 Schl.	48 24	○ B Q □ 4 ○ ♀ mit Q Schein	8 Kilian
Mont.	28 Leo Papst	49 9	○ schön und lieblich, trohet	9 Chrillus
Dienst.	29 Pet. Paul.	50 24	○ 1.v. Δ 4 Q Δ 4 * J ○ Q	10 7. Brüder
Mitw.	30 Paul. Ged.	51 9	○ h Q gefährlich wet.	11 Nahel

# Brachmonat hat 30. Tag.

Der arbeitsame Baur / Das Gras lehnd abmähet,  
Zur Aufenthalth des Viehs / Im kalten Winter dienet.

auf ang. nehme Zeit / deßgleichen zuschö-  
nem: Doch nicht so beständigem Ernd-  
Wetter.

Den 6. ist das erste Viertel / Donner  
Regen und Sonnenschein wechseln mit  
einanderen ab; bis mithin die liebe Sonn  
die Oberhand behaltet / und uns mit schö-  
nem Wetter erfreuen thut.

Den 14. ist der Vollmond / es scheinet  
als ob das Ernd-Wetter sich wolte verber-  
gen; dann Doner und Hagel / Wind und  
Regen sind übel zubesorgen / der Höchste  
wende alles zum Besten.

Den 22. ist das letzte Viertel mit Son-  
nenchein: Aber nicht lang; dann es folget  
bald wider gefährliches Wetter mit Wind  
und Regen.

Den 29. ist der Neumond gefährlich.

gesöhret: Welche sich aber in Verlauff 10.  
Jahren so vil geändert / daß er sie nicht mehr  
finden könne; dann die gezeugeten Bäume  
waren so groß worden / und alles so dick dar-  
um / daß man nicht anderst / als durch gewisse  
Umweg darzu hat gelangen können: In wel-  
cher sich die 17. Spanier aufhielten. Man  
möchte zwar sagen / wo sind dann die Spa-  
nier herkommen? es ist vor einem Jahr in dem  
Winterm. gedacht worden / wie das vorge-  
dachte Spanier und der alte Heide (der  
aber ein Christ worden /) über Meer gesah-  
ren die übrigen 16. Spanier zuüberbrin-  
gen; welches glücklich geschehen: Aber nach  
Absahrt des Robinsons von seiner Insul.

Haben also auf der Insul nichts mehr angebroffen / als die 5. schlimmen Engelländer/  
ben welchen sie öftermahlen in grossem Streit gelebt: Aber rechtzusagen nur 3. dann  
es waren 2. von ihnen freizige Männer / welche von denen 3. Taugnichtes vil Unbill  
aufstehen müssten; Ja so gar daß sie müssten eine Wohnung auf der Nordlichen  
Seiten der Insul ausbauen / damit sie den dünnen Wilden nicht in die Klauen kom-  
men; Als welche mit ihrem barbarischen Fressen öfter an der Ostlichen Seiten an-  
ländeten. Sie hatten sich aber vil mehr vor denen drey Liederlichen zujochten  
als welche ihnen in hr. als einmahl ihre Hütten verbrannt / ihr Beeraid verwüstet /  
nach

Aubonne / lettzen dienst.	Ta. Lä.	W
Badenweiler / mont. nach Dreysalt.	St. m.	z
Vendorf / auf Pet. Paul.	15 43	1
Biel / auf Medard.	15 44	2
Bruntraut / montag nach Vitus.	15 45	4
Büren / Lode / lettzen mittw.	15 44	3
Feldkirch / auf Joh.	15 47	7
Gelhausen / sonntag nach Johanni.	15 48	8
Kempten / Pet. Paul.	15 46	6
Lichtensteig / mont. nach Dreysalt.	15 47	7
Morsee / auf Vitus.	15 48	8
Münzbergart / samst. nach Dreys.	15 48	9
Neu-Breysach / auf Joh.	15 48	10
Neustadt / i. donst.	15 48	11
Newish / den 2.	15 48	12
Oltén / montag vor Joh.	15 47	13
Ravensburg / auf Vitus.	15 46	14
Rothweil / auf Joh.	15 46	15
Straßburg / auf Johan.	15 45	16
Schafhausen / Pfingstdinst.	15 44	17
Sursee / auf Johanni und Pauli.	15 44	18
Ulm auf Vitus.	15 43	19
Weil / dienstag nach Dreys- saltigkeit.	15 42	20
Zürich / den 14. Tag nach Pfingsten.	15 41	21
Zürzach / montag nach Dreysaltigkeit.	15 40	22
	15 39	23
	15 38	24
	15 36	25
	15 34	26
	15 32	27
	15 31	28
	15 30	29

**Alter Heilmonat** | D. La. **Himmels-Erscheinung und Neu Heilmonat**  
**JULIUS.** | 3. gr. muchmaschliche Witterung. | **JULIUS.**

Döner. 1	Theobaldus	23	□ ♂	Ω wird abendst. sonnen-	12 Lydia
Freyt. 2	Maria Hl.	7	■ ■	Δ ♂ Δ gebis, 15. und sch.	13 Geyf. Heinr.
Samst. 3	Cornelius	21	△ ○	Δ ♂ ο 4 sorglich	14 Bonavent.

27. Phariseer Gerechtigkeit/ Matth. 5. ◎ Aufg. 18. Unterg. 7 u. 42. Ev. Matth. 7.

Sonnt. 14	Cœllicus	4	○ ♀	△ ♂ □ ♀ wett. Oscheir	15 O 8 Marga.
Mont. 5	Anselmus	16	* ♂ ♀	□ ♂ feuchte ♀	16 Wendelin.
Dienst. 6	Esaias	29	● 2. 53. v.	□ ♀ sonnenschein	17 Alexius
Mitw. 7	Joachim	11	● 11	△ ♀ ♂ geht bey unterg.	18 Maternus
Döner. 8	Kilian	23	● 23	△ ○ der sons * ♂ nach	19 Rosina
Freyt. 9	Chryllus	5	○ ♂	△ ♀ ngen auf, gut trohet	20 Arnoldus
Samst. 10	7. Brüder	16	○ ♀ ♀ Δ 4 ♀	doner un hag.	21 Arbogast

28. Jesus speist 4000. Mann/ Marc. 8. ◎ Aufg. 4. 24. Unterg. 7. 36. Evang. Lue. 16

Sonnt. 11	C 7 Rahel	28	● ♀	DApog. wind und regen	22 O 9 Mat. D
Mont. 12	Lydia	10	○ 2. 31. v. Hundst. Aaf.	23 Apolinar.	
Dienst. 13	Geyf. Heinr.	22	● ♂ * 4	○ ♀ vermisses	24 Christ.
Mitw. 14	Bonavent.	5	● 6. 57. v.	△ ♂ ☾ wetter	25 Jac. Chr. D
Döner. 15	Margareth	17	● 17	○ ♀ mit sonnen-	26 Anna
Freyt. 16	Wendelin.	○ 0	● ♀ in ♀	● schein	27 Pantaleon
Samst. 17	Alexius	13	● 13	Unebent dem □ ♂ feucht	28 Nazarius

29. Halschen Propheten/ Matth. 7. ◎ Aufg. 4. 32. Unterg. 7. 28. Evang. Lue. 19.

Sonnt. 18	O 8 Mater.	26	● ♀	* ♂ wetter/sonnenschein	29 O 10 Beat.
Mont. 19	Rosina	9	△ ○	* ♂ △ ♀ zu donner	30 Jacobea
Dienst. 20	Arnoldus	22	● ○ ♀	□ ♂ △ ♀ wind un tags	31 German.
19	Anbruch des	2. u. 5. m.	Abſcheid	9 u. 55. m.	Augsburg
Mitw. 21	Arbogast	6	● 10. v.	○ ♀ geneigt	1 Pet. Ketten.
Döner. 22	Mari Ma	20	△ ♂	* 4 □ ♀ mehr	2 Moses
Freyt. 23	Apolonia	4	* 4 ♀	* ○ wetter wolcken	3 Josias
Samst. 24	Christiana	19	○ Perig.	□ 4 ○ * ♀ regen	4 Dominicus

30. Ungerechten Haushalter/ Lue. 16. ◎ Aufg. 4. 41 Unterg. 7. u. 19. Evang. Lue. 18.

Sonnt. 25	C 9 Jac. El	3	● ♀	mit untermengtem	5 O 10 Sixtus
Mont. 26	Anna	18	○ ♂	△ 4 sonnenschein/ hizige	6 Sixtus
Dienst. 27	Pantaleon	3	□ 4	und gefährliche döner	7 Donat. Aaf.
Mitw. 28	Nazarius.	17	● 8. 54. v.	* ♂ wetter	8 Reinhard
Döner. 29	Beatrix	1	○ ♀	○ überabendst. Leydem	9 Roman
Freyt. 30	Jacobea	15	△ ♂	nimt □ ♂ ver-	10 Laurent.
Samst. 31	Germanus	29	● ♀	an sich mischt Oschein	11 Ignatius

# Heum. hat 31. Tag.

Was in dem Thun iest sey / Das sicht man auf den Wiesen  
Davor sey Lobe dem / Der da thut alles freien.

lich von Hagel - Wetter Wind und Regen; Es folget aber bald gute Besserung mit Sonnenschein.

Den 6. ist das erste Viertel mit warmem Sonnenschein / bald aber folget wieder gefährlich Wetter mit Donner und Hagel Sturm Winde und Regen.

Den 14. ist der Vollmond / mit Sonnenschein / es wollen sich aber auch Regen und Wind vernehmen lassen.

Den 21. ist das letzte Viertel / hizig und durchaus mit gefährlichen Donner Wetter vermist.

Den 28. ist der Neumond / etwas bes-

nach dem Leben getrachtet ; ja in Summa wann nicht der Höchste sie sonderlich beschützt hatte / waren sie von denen 3. völlig ausgerissen worden. Zwahr sind die Zwey wie wohl zu gedencken auch über die 3. erbittert worden ; also das sie wider die 3. aufgezogen / um es mit ihnen zu theilen / zu gutem Glück aber ein andern gesäßt. Auf eine Zeit klageten sich die 2. bey denen Spanier / wie ihnen die 3. Engelländer alles verwüstet. Die Spanier hielten es ihnen in Güte vor : Aber die 3. verwegene Kerl droheten ihnen nach mehr / desgleichen auch denen 17. Spanier ; Also daß die Spanier solten ihre Knechte seyn : Ja es ward einer von denen 3. so frisch das er einen Bissol auf den Spanier losete ! Zu gutem Glück aber trass er ihne nur durch die Haar / und das Ohr ein wenig / welches stark blutete. Der Spa-

nier wie leicht zu glauben er hizet darüber / nahm eine Flinten von einem Engelländer welchen er vorhero mit der Faust zu Baden geschlagen / und wolte den Morder erschissen / die anderen aber wil sie von einem Engelländer waren von den Wilden erlöst worden / wolten es ihme nicht zulassen sonder macheten sie nur Wch los. Die unnützen Buben waren zwar darüber etwas milder : Klein sie brachen bald wider aus mit Eßterung wider die Spanier und Engelländer. Die Spanier dieses gar nicht achten wil sie kein Gewehr hatten / lassen sie lauffen / bis Hunger und Müdigkeit sie sanftmächtig

	Ta. Et.	22
	St. m	22
Ackirch / auf Jacobi.		
Augsburg / auf Ulrich.		
Aran / den 1. mitw.		
Benselden / auf Jacobi.		
Bern / mitw. nach Jacobi	15 29	1
Biel / auf St. Ulrich.	15 28	2
Bisanz / auf Jacobi.	15 26	3
Cleven / den 15.		
Haslach / mont. nach Pet.	15 25	4
Paul.		
Heidelberg / auf Margaret.	15 23	5
Ilanz / mitw. nach Margaretha	15 21	6
Gartchen Alt. Cal.		
Fachimthal / auf Margaret.	15 19	7
Landau / Langau / auf Margaretas.	15 17	8
Mähng / auf Jacobi.	15 15	9
Memmingen / Memenburg / auf Ulrich.	15 13	10
Müden / den 1. mitwoch.	15 11	11
Münster / im Basler Bisch.	15 10	12
thum / den 17.		
Orbone auf Maria Maad.	15 8	13
Rheiaegg / mitwoch nach Jacobi / Kirchen-Weyh.	15 5	14
Seckingen / auf Jacobi.	15 2	15
Sempach / auf Cyrilli.	15 0	16
Überlingen / auf Ulrich.	14 58	17
Underseen / am 1. mitw.	14 56	18
Wiwis dienstaß nach Maria Magdalena.	14 53	19
Wallenburg / auf Maria Magdalena.	14 50	20
Welschneuburg / 1. mitw.	14 48	21
Waldshut / auf Jacobi.	14 46	22
Willisau / auf Ulrich.	14 43	23
Worms / auf Thobaldi.	14 40	24
Würzburg / auf Kilian.	14 37	25
	14 34	26
	14 32	27
	14 30	28
	14 27	29
	14 24	30
	14 21	31

genug

**Alter Augustmonat.** | D La. | **Himmels-Erscheinung und Neu Augustus.**  
**AUGUSTUS.** | 3. gr. | **menschliche Witterung** | **AUGUSTUS.**

31.	Jesus weinet über Jerusalem / Lue. 19.	○ Aufg. 4.52.	Unterg. 7.8.	Evang. Marc. 7.
Sonnt.	1 <b>C 10</b> Pet. R.	12 □ h * geht in temperirter	12 <b>G 12</b> Clara	
Mont.	2 Moses	25 * ○ Δ♂ mittern. Oschein	13 Hipolitus	
Dienst.	3 Josias	7 * Δ♀ auf. D 6. u. 54. n. * h Δ♀ auf	14 Samuel	
Mitw.	4 Dominic.	19 6. u. 54. n. * h Δ♀ auf	15 Maria H. F.	
Donner.	5 Oswald	1 * Δ♀ feuchtigkeit / wind	16 Tod. Noch.	
Freyt.	6 Sixtus	13 □ 4 □ ♀ □ ♀ neblichte	17 Liberatus	
Samst.	7 Donat. Aßfr.	25 D Apog. △ ○ ♂ wind	18 Agapitus	

32.	Phariseer und Böllner / Lue. 18.	○ Aufg. 5. u. 3.	Unterg. 6. u. 57.	Evang. Lue. 10.
Sonnt.	8 <b>C 11</b> Rhein.	7 * ☼ sonnenschein	19 <b>G 13</b> Seb.	
Mont.	9 Romanus	19 ○ 4 ♀ * 4 gefahr	20 Bernhard.	
Dienst.	10 Laurentius	1 Δ h ♀ ○ 4 ♀ lich von donner	21 Privatus	
Mitw.	11 Ignatius	13 Δ h ♀ Hundstag donner	22 Symphoria	
Donner.	12 Clara	25 8.2. n. ○ 8.41. v. ende.	23 Zacheus	
Freyt.	13 Hipolitus	9 * ☼ 4 bey dem D. und	24 Barthol. F.	
Samst.	14 Samuel	22 * h □ ♂ ○ ♀ regen	25 Ludwig	

33.	Vom Stummen Menschen / Marc. 7.	○ Aufg. 5. 14.	Unterg. 6. 46.	Evang. Lue. 17.
Sonnt.	15 <b>C 12</b> M. H.	5 * ☼ ist abends sonnenschein	26 <b>G 14</b> Seve.	
Mont.	16 Tod. Noch.	19 J in ☼ hinter der ♀ □ h	27 Ruffus	
Dienst.	17 Liberatus	3 D 3. Δ ○. güt sehen.	28 Augustin.	
Mitw.	18 Agapitus	17 * ☼ Δ h * 4 Δ ♀ darvey	29 Joh. Ench.	
Donner.	19 Gebaldus	1 C 11. 3. II. Δ ♀ auch nebel	30 Felix Adol.	
Freyt.	20 Bernhard.	15 ○ 5 Per. □ 4 zustürmi	31 Rebecca	
	Anbruch des tags	3.u.22.m. Abscheid	9.u.38.	Herbstmonat.
Samst.	21 Privatus	28 * ☼ σ δ □ ♀ gem wetter	1 Veren. Egi.	

34.	Barmherzigen Samariter / Lue. 10.	○ Aufg. 5. 25.	Unterg. 6. 35.	Evang. Lue. 7.
Sonnt.	22 <b>C 13</b> Sim.	13 * ○ σ h Δ 4 geneigt	2 Veronica	
Mont.	23 Zacheus	28 * ☼ 4 ist die ganz * ♀ besser	3 Theodosia	
Dienst.	24 Bartholo.	12 * ☼ se nacht * ♀ ☼ schön	4 Esther	
Mitw.	25 Ludwig	26 ○ 4 ○ sichtb. ☼ und warm	5 Victorinus	
Donner.	26 Severus	10 6.49.n. ○ 5 2 ○ 4 wind	6 Bertinus	
Freyt.	27 Ruffus	24 Δ h kalte wind und	7 Regina	
Samst.	28 Augustinus	7 ○ δ σ ♀ σ ♀ regen / nach	8 Ma. Geb. F.	

35.	Von sieben Aussässigen / Lue. 10.	○ Aufg. 5 u. 37.	Unterg. 6 u. 23.	Evang. Lue. 7.
Sonnt.	29 <b>C 14</b> Joh. E.	20 Δ h ○ □ h mehr kalte	9 <b>G 16</b> Ilh.	
Mont.	30 Felix Adol.	3 Δ ♂ ♀ der schöne abendst.	10 Othgerus	
Dienst.	31 Rebecca	15 * ○ * h gebt nach	7 unter. 11 Feix Reg.	

**Augst. hat 31. Tag.** Das Korn wird eingebbracht / Die Storch und Schwalben fliegen / Den Immen nimmet man / Dem Emth thut man auch pflegen.

besser; doch dörfften sich auch hizige Donner Wolcken sehen lassen.

Den 7. ist das erste Viertel / es dörffte ein feuchtes windiges Wetter anstehen mit Sonnenschein / gegen dem Ende Donner und Hagel Sturmwind und Regen.

Den 12. ist der Vollmond / das feuchte Wetter halt noch an / wthin Sonnenschein und Nebel vermengt sich sehen lassen.

Den 19. kommt das letzte Viertel / die Winde wollen sich stark hören lassen dar / auf folget gar öster Regen : welche aber nicht lang anhalten wollen.

Den 26. ist der Neumond / mit Wind und kaltem Regen - Wetter durchaus.

genug machete. Nach 5. Tagen kamen sie müd und schier Hunger gestorben / batten man solte ihnen zuessen geben. Die Spanier empfingen sie gar höflich / hielten ihnen aber vor / wie sie unmenschlich sich ausgesühret gegen ihren Lands Leuten den 2. Engelländern. Man sazt zwar ihnen zu essen vor ; Aber mit dem Beding / daß sie denen 2. Engelländer wider alles in so guten Stand bringen wie es gewesen / darnach gab man ihnen ihr vorige Freyheit wider : Aber kaum war die junerliche Unruh vorbei / so sahen sie einen zertheilten Haussen Wilden an dem Usser umher schwärmen. Der alte Wilde zog sich nacket aus / und gieng Nachts unerkannt zu ihnen / erforschet was sie vorhatten ; Nach 2. Scund kam er mit der Nachricht / daß es zwey Partheien waren / welche ein grosses Treffen in ihrem Land gehalten / und ungefähr zusammen komein / ihre Gesangne auszufressen. So bald er es gesagt / höret man an dem Geschrey / daß sie ein blutiges Gesecht hatten / bey 2. Scund lang / darauf nahm ein Theil die Flucht. Die Spanier und Engelländer kamen aus ihrer verborgenen Höhle heraus / fanden 32. Tode / von Waasen fanden sie nichts / als Pfeile / und grosse hölzerne Schwerder / 3. Wilde welche in das Gehölz g. flohen / nahmen sie gefangen als Knechte zu halten. Inz. Jahren darnach wurden sie mehr als 20. Schistain mi Wilden besetzt gewahrt / welche aber vorbei gesahren. Auf eine Zeit erzeugeten sich die

Aufkirch / um Laurens.	Ea. Ld.	W
Alistetten / auf M. Himmelf.	St. m.	W
Arau / den 1. mitw.		
Bischofszell auf Pelagi.	14 18	1
Bisanz / den 19.	14 14	2
Bremgarten / auf Barthol.	14 11	3
Braunschweig / mont. nach Laurent. berühmte Mey.	14 7	4
Busswil / auf M. Himmelf.	14 4	5
Einsiedlen / auf Verena.	14 0	6
Endingen / Engen / Ensisheim / auf Bartholom.	13 57	7
Ettisweil / dienstag nach Nochus	13 53	8
Fischbach / auf Laurent.	13 50	9
Gersau / den 1.	13 47	10
Glaris / dienstag vor Maria Himmelfahrt.	13 44	11
Hauttwil / nach Bartho.	13 41	12
Huttwil / 2. miwoch nach Jacobi.	13 38	13
Landschut / auf Bartholom.	13 35	14
Lauffen / auf Bartholo.	13 32	15
Murten / mitw. vor Bartholom.	13 29	16
Neustadt in der Psalz / den 5.	13 26	17
Osten / mont. nach Mariä Himmelfahrt.	13 23	18
Rapperschweil / miwochen nach Barthol.	13 19	19
Reichensee / auf Laurent.	13 16	20
Rheinfelden / donstag nach Bartholo.	13 13	21
Schaff / außen / auf Barth.	13 9	22
Sursee / auf Joh. End.	13 6	23
Wattwil / den 2. mitw.	13 3	24
Willisau / auf Laurent.	13 0	25
Zerbst / auf Barthol.	12 57	26
Zofingen / miwoch nach Bartholom.	12 53	27
Zurzach / den 22.	12 49	28
Zweifelden / den 4. mitw.	12 45	29
	12 42	30
	12 38	31

drey

**Alter Herbstmonat:** SEPTEMBER. | **D. La.** **Himmels-Erscheinung und Neu Herbst.**  
**3. gr.** **muthmasliche Witterung.** SEPTEMBER.

Mitw.	1	Beren Eg.	27	□ h ♀ kalte regen und	12	Syr. Bisch.
Donner.	2	Veronica	9	□ 4 * ♀ wind / auch 13	13	Hector
Freyt.	3	Theodosia	21	1.5.n. soßenblick zu kalten	14	Erho. ♦
Samst.	4	Esther	3	□ h ♀ 4 * ♀ regen	15	Nicomodus

36. Vom Mammon / Matth. 6. ○ Aufgang 5.49. Unterg. 6.11. Evang. Lue. 14.

Conn.	15	Bertin.	14	o h * 4 ♀ □ ♀ und wind	16	Corne.
Mont.	6	Victorinus	27	o h ♀ ist ♀ △ ○ geneigt	17	Lampertas
Dienst.	7	Regina	9	o h abeds n. sich	18	Rosa
Mitw.	8	Maria Geb.	21	h air. o ♀ ♀ △ ♀ feucht	19	Jan. Fronf.
Donner.	9	Ulhardus	4	o h 4 nebend ♀ wind	20	Tobias
Freyt.	10	Othgerus	17	Dem D. * h △ ♀ nebliger	21	Matthe. ♦
Samst.	11	Felix Regu.	1	o 8.33.v. tag u. nacht Oschein	22	Maurus

37. Vom Lobten zu Main / Lue. 7. ○ Aufg 6.0. Unterg 6.0. Ev. Matth. 12.

Conn.	12	C 16 Sy. B.	15	o in d 4. 36. v. gleich	23	Hercu.
Mont.	13	Hector	29	o h herbsts. Din	24	Robertus
Dienst.	14	Erho.	13	o Ret. Anf. △ h * 4 * ♀	25	Cleophea
Mitw.	15	Nic. Fronf.	27	o h * ♀ der abend	26	Cypriamus
Donner.	16	Cornelius	12	geht vor 7. unter. △ ○ □ 4	27	Eos. Dam.
Freyt.	17	Lampertus	26	D Perig. △ ♀ bessere aber	28	Venceslala.
Samst.	18	Rosa	10	4.56.v. o h △ 4 kalte	29	Michael ♦

38. Vom Wassersüchtigen / Lue. 14. ○ Aufg. 6.u.12. Unterg. 5.u.48. Ev. Matth. 9.

Conn.	19	C 17 Jan.	24	o bey dem D. □ ♀ regei	30	Gigli. H.
		Anbruch des	tags/ 4. u. 22. Ab heid 7. u. 38			Weinograd.
Mont.	20	Tobias	8	o h △ ○ □ ♀ wind obil	1	Remigius
Dienst.	21	Mattheus	22	o h * ♀ sturmiges	2	Leodigaricus
Mitw.	22	Mauris	5	o h * ♀ wetter ist	3	Lucretia
Donner.	23	Hercules	19	△ 4 ♀ △ h * ♀ h geht zu	4	Franciscus
Freyt.	24	Robertus	2	o h abends um 10.40. unter	5	Constans
Samst.	25	Cleophea	15	7.49.v. □ h ♀ □ h o ♀	6	Bruno

39. Fürstende Gebott / Matth. 22. ○ Aufg. 6. 24. Unterg. 5. 36. Ev. Matth. 22.

Conn.	26	C 18 Cypr.	28	D V □ ♂ sorgen / zu wind	7	Judith
Mont.	27	Cos. Dam.	10	o ○ ♀ * h △ 4 o ♀ und	8	Pelagius
Dienst.	28	Venceslala.	23	o h o * h □ h kalten re	9	Dionysius
Mitw.	29	Michael	5	o h * 4 gen wetter geneigt	10	Gedeon
Donner.	30	Ulf. Dier.	17	o h * ○ * ♀ auch Oschein	11	Burchard

# Herbstmon. hat 30. Tag.

Der Säyer wirft die Saat, in voller Hoffnung auf/  
Man trage jez das Obs mit freuden nauer Haub.

Den 3. haben wir das erste Viertel, nach gefährlich von Donner und Hagel? Es dörftet sich aber meist in Sturm-Wind und Regen verkehren.

Den 11. ist der Vollmond mit Söhnen-schein? Aber kurk: Dann es scheinet als wolte das gefährliche und Stürmige Wetter nach kein Ende haben, darneben auch Schnee zubedrogen.

Den 18. ist das letzte Viertel, meistens auf Sturm-Winde und Regen geneigt.

Den 25. ist der Neumond, kalte und nasse und ungestümme Wetter hält nach mehr als beliebig an.

Drey Engelländer grausam gegen die Knechte 1. sie verwundete auch 2. Spanier. Der Spanier welcher ihr Obris wärre sagte ihnen Rund heraus, daß wann sie seine Lands-Leute wären, er sie wolte Aufsehen; Weilen sie auch vorhero mit denen zweyen hätten wollen anschlagen, die Spanier in dem Schlaff umzubringen: Weilen sie aber ihre Errettung einem Engelländer zudanken, so wurden sie einig, auf das Neue sie wehrlos zu machen; Und ihnen zuversprechen nicht mehr zu ihnen zu kommen. Darüber gab man ihnen allerhand Geschier eigene Hütten zu bauen, welches sie auch thaten auf einem bequemen Ørte Ostlich der Insul. Nach einem halben Jahr haben sie (wie wol wenig) Eingesamlet; Dero-wegen ersuchten sie die Spanier ihnen Hülf zu erweisen, welches sie willig thaten. Nach etwas Zeit wurden sie des Arbeitens überdrüsig, fasseten einen Schluss nach dem festen Land zufahren. An einem Morgen früh kamen sie zu denen Spanieren, sagten ihnen ihr Vorhaben, und batet um Lebens-Mittel, und Gewehr: Die Spanier waren froh daß sie solchen losen Vögel abkommen, gaben ihnen derowegen Schieß-Gewehr und Nahrung, daß sie einen Monat lang zu essen hatten. Diese 2. Wag Hälse begaben sich in ein Schiff, welches von einem Baum aufgehauen war auf das Meer, wo sie zum wenigsten 20. Stund breit war. Sie kamen aber nach 22. Tagen mit Verwunderung der

	Ta.	Ja.	W
	St.	m.	W
Appenzell / auf Matthaeus.			
Altkirch / auf Michaeli.			
Augsburg / auf Michaeli.			
Büdets / am tag Leodig.			
Biel / auf Kreuz Erhöhung.	12	35	1
Bruntraut / auf Mar. Geb.	12	32	2
Brugg / auf Michaeli.			
Breuenzer Wald / zu Eck 17.	12	29	3
Bekau / zu Elenbog. 28.	12	26	4
Baden / Boken / 1.			
Costanz / 1. tag n. Mar. geb.	12	23	5
Erlenberg / den 2. mitw.	12	19	6
Feidkirch / auf Michaeli.			
Frankfurt / auf Maria geb.	12	15	7
Freyburg im Breisgaw / auf Mattheus.	12	12	8
Freyburg in Uchtland / auf Kreuz-Erhöhung.	12	9	9
Geish / auf Matthei. A. Cal.	12	6	10
Glaris / 1. tag vor Kreuz-Erhöhung. Alt. Calend.	12	3	11
Herisau / auf Michaeli.	12	0	12
Langenau / auf Kreuz-Erhöhung.	11	56	13
Lauffenburg / auf Michaeli.	11	53	14
Losanna / den 2. donstag.	11	50	15
Lenzburg / Signau / 7.	11	47	16
Milden / den 2. Mitw.	11	44	17
Mülhausen / auf Kreuz-Erh.	11	40	18
Peterlingen / am 20.	11	36	19
Reichenbach / dienstag vor Michaeli.	11	33	20
Rheinegg / auf Matthei.	11	29	21
Schwarzenburg / leist. donst.	11	26	22
Solothurn / dienstag nach Maria geb.	11	23	23
Thorenbühren / auf Matth.	11	19	24
Stauffen / auf Maria geb.	11	16	25
Villingen / auf Mattheus.	11	12	26
Welschneuenburg / 2. mitw.	11	8	27
Zurzach / auf Verena.	11	4	28
Zürich / auf Felix u. Regula.	10	1	29
	57	30	

Spanier



# Weinm. hat 31. Tag.

Man niesset Wildbret/ Schnäpf/ Reb - Wzel/ Hüner/ Dauben/  
fällt Bäum/ und prisset aus/ den süßen Saft der Trauben.

Den 3. ist das erste Viertel/ mit Sonnen schein/ theils Ohr Nebel/ bis endlich die feuchtigkeit wider wil die Oberhand behalten.

Den 10. ist der Vollmond/ mit einer Sichtbare Monds-Ginsternus/ wil wieder warmen Luft verschaffen/ mit Nebel und Sonnenschein.

Den 17. ist das letzte Viertel/ die Winde wollen sich wider zimlicher massen hören lassen; doch dörste mithin die liebe Sonn die Oberhand behalten.

Den 24. ist der Neumond/ feuchtigkeit ist zu vermuhten/ bald wieder mit Nebel vermister Sonnenschein gegen dem End fol get wieder unlustig Wetter.

Spanier wider! Und erzehleten wie sie an dem Lande gewesen/ wo die Leuth ihre gesangene fressen; man habe ihnen 5. Weibe und 11. nackter Mans-Personen verehret; Ja die Leuth haben sie ihnen in ihr Schislin geführt/ nicht anders als wie das Vieh Dar vor sie ihnen ein Beyl 6. oder 7. Weiss queten-Kuglen gegeben: Womit weilen sie kein Eisen-Werk hattent wol vergnügt waren. Mit solcher Ladung fahreten sie ab/ setzten aber auf der nächsten Insul 8. in die Freyheit/ die übrigen brachten sie mit ihnen/ welche alle ganz nacket waren/ namlich 3 Manns-Personen/ welche starcke Kerl und wohlgestalt waren/ von etwann 30. bis 35. Jahr. Darbey auch 5. Weibs-Personen vorvon ihrer iwen 30. bis 40. iwen aber nit;

mehr als 25. Jahr/ die fünffre ein langes artiges Mägden von 16. oder 17. Jahren alle wohlgestalt. Dieser Anblick ware den Spaniern etwas Freund; jedoch verschaf ten sie/ daß sie nicht unzüchtig bey ihnen lebeten/ sonder wann einer eine begehrte einen Heurahc mit ihnen treffe/ welches auch geschahe: Und zwar auf folgende Weiß; Sie thaten die Weibs-Bilder in eine Hütten; Die Männer hingegen in ein andere/ und loserten darum welcher dörste zuerst auflesen. Derjenige welchen daß erste Los trass gieng allein in die Hütte hinein/ wo die armen nacketen Creaturen sass/ un brachten also eine um die ander heraus. Das erbärmlichste darbey ware. Das

Arau/ mitw. nach Galli.	Ta. Ld.	2
Andelfingen/ mont. nach Martini.	St. m.	2
Arburg/ donst. vor Galli.	—	—
Basel/ auf Simon Jud.	10	54
Bern/ dienstag nach Michaeli und dienstag vor Simon Jude.	10	51
Bischofzell/ auf Pelagi.	10	47
Bremgarten/ 29.	10	44
Breysach/ auf Simo. Jud.	10	41
Brick in Wallis/ auf Galli.	10	37
Brugg/ dienst. vor Galli.	10	34
Büren/ den 2. mitw. nach Galli.	10	31
Erlebach/ donst. vor Galli.	10	27
Einsiedeln / Frauenfeld/ montag nach Galli.	10	24
Hasel/ donstag nach Galli.	10	21
Heiden / Hutweil / auf Michaeli.	10	18
Hutweil/ mitw. nach Galli.	10	15
Kauffen/ auf Lucas.	10	12
Lindau/ auf Simon Jud.	10	9
Lucern/ auf Leodigari.	10	6
Meyenfeld/ montag nach Michaeli.	10	2
Mämpelgart/ mont. nach Michaeli.	9	58
Nappenschweil/ mitw. nach Ottonisi.	9	54
Reichenbach/ letst. dienst.	9	51
Schweiz/ auf Gallen.	9	47
Solothurn/ mitwoch nach Galli.	9	44
Underseen/ erst und letsten Mittwoch.	9	41
Stein am Rhein / mitw. nach Galli.	9	38
Trogen mont. nach Mich.	9	35
Urendischen/ dienst vor Galli.	9	32
Waldbshut/ auf Galli.	9	29
Wangen/donst. nach Galli.	9	26
Willisau/samst. nach Galli.	9	23
Winterthur/ donstag vor Galli.	9	20
Zug/ auf Gallen Tag.	9	17
		31

## **Uter Wintetmonat**

## NOVEMBER.

## D.La. Himmels-Erscheinung und Neu-Winter

3. gr. muchmäßliche Bitterung

## NOVEMBER.

Mont.	1	All Heilig.	 13 ♂	□ ♀	nach mehr starcke	12 Mart. pabst
Dienst.	2	AllerSeelen	 25	● 3.45.v. *	♀ 4 nahe wind	13 Weibrath
Mitw.	3	Theophilus	 7	 	bey dem D feuchte	14 Friederich
Donner.	4	Sigmund	 20	△ ○ * ♂	△ ♀ geht n. nebel/	15 Leopoldus
Freyt.	5	Malachias	 3	* ♂ ♀	□ ♀ mitern, uns	16 Othmar 
Samst.	6	Leonhard	 17	□ ♂	△ ♀ wetter / neblichte	17 Florian

45. Obristen Lüchterlein/Matth. 9. ◎ Aufg. 7.30. Unterg. 4.30. Evang. Matth. 25.

Gonnt.	7	C 24 Florent.		I		D 22	* 24	△ 2	luft/	18	S 26 Eugen
Mont.	8	4. Gekrönte		I	16	△ F	□ 2	♂ ♀	windig und	19	Elisabetha
Dienst.	9	Theodorus		I		6. 27. 2.	□ 2	♀	unstät/	20	Amos
Mitw.	10	Justus		I	16	* 24	♀	♂	darben auch son-	21	Ma. Opf.
Döner.	11	Martin		I		27. 1. 2.	●	△ 4	nēschein	22	Cecilia
Freyt.	12	Mart. Papst		I	16	♂ F	♂ ♀	X	windig und	23	Elemens
Samst.	13	Weibrath		I		R	△ ○	△ ♀	unstät	24	Chrisostom.

46. Greuel der Verwüstung/Matth.24. O Aufg.7,38. Unterg.4,22. Ev. Matth.24.

47. Vom Jüngsten Tag/Matth. 25. ◎Aufg. 7-45. Unterg. 4-15 Espan. Matth. 25.

Sonnt.	21	C 26 M. Opf	16	H ist neben deme *	h	△	♂	2	G rAdvent
Mont.	22	Cecilia	28	△	♂	♀	abendst. gut leſen	ge	3 Lucius
Dienst.	23	Clemens	9	●	5.25	n.	□	4	Barbara
Mitw.	24	Chrysosto.	22	○	♀	darunter auch windiger	△	5	Cordula
Doñer.	25	C atharina	3	+	8	D Apog.	* 4	6	Nicolaus
Freyt.	26	C onrad	15	△	♂	○	) bei H	7	Agathon
Samst.	27	J eremias	28	●	8	*) hen	Q dem abendst.	8	M a. Ema

48. Einritt Christi / Matth 21. Cäp. 7-18. Unterg. 4-11. Simeon Ryc. 2-1.

Tonni.	28 Ada	So.	   in 	warmes und	9  Wiliba.
Mont.	29 Saturni.		      windigs wett	10 Walther	
Dienst.	30 Andreas		   geht abends  aus.	11 Damasius	

# Wintermon. hat 30. Tag.

Der arbeitsame Baur/ jetzt bröschet das er schwitzt/  
Die Bäurin diser Zeit/ meist bey der Hächel sitzt.

Den 2. ist dasz erste Viertel / die Lufft  
ist nach zimlich feucht und unruhig / wor-  
bey sich die Sonn neben Nebel auch wil  
sehen lassen.

Den 9. ist der Vollmond / gibt der Zeit  
gemäß angenehm Wetter / mit Nebel und  
Sonnenchein.

Den 15. ist das letzte Viertel / bald mit  
Sturm / Winden und Regen vermisst.

Den 23. ist der Neumond / die Sonn  
begint zum Theil wider zu scheinen? Doch  
feuchte Nebel wollen sich auch zeigen.

dass so oft man eine herauß nahme / sie nicht  
anders vermeinten als ob man sie nach ihres  
Landes Gewonheit wolle schlachten / dero-  
halben sie mit einem erbärmlichen Geschrey  
von einandern Abscheid nahmen / wordurch  
ein steinern Herrn hätte sollen bewege wer-  
den. Denen Engelländern war es nicht  
möglich sie zu überreden daß sie nicht solten  
getödet werden / bis Frentags Vatter der  
alte Heyde / welcher ihre Sprach verlünd  
ihnen zu erkennen gabe / daß sie s. Männer  
bey deren sie solten ehlich leben ; Worüber  
sie sich sehr vergnügt und willig erzeigeten.  
In diesem ehlichen Leben erzeigeten sich die  
Wiber sehr freundlich gegen ihren Män-  
neren / waren hauslich und fruchtbar. In-  
dem sie bey Robinsons Ankunft schon 20.  
Kinder hatten / vor von keines über 6. Jahr  
alt waren unter welcher Zeit sie etliche  
Scharmüzel mit den Wilden gehabt. Auf  
eine Zeit hatten sich 3. Wilde nach dem sie  
sich voll gefressen verschlaffen / darüber haben  
sie dieselbigen gefangen genommen / nachmahlis zu Knechten gemacht / von welchen  
einer wie die Menschen / Fresser wider ankommen sich heimlich davon gemacht /  
welcher ihnen darnach eine grosse Zahl auf den Hals geführet / welche sie aber glück-  
lich obgesetzet / thils erschlagen / die andren haben sich wider aus dem Staub gemacht.  
Nach s. oder 6. Monat wurden sie wider in Strecken gesetzt / bey Anschauung 28.  
Schisslin voller Wunden / mit Pfeilen und Holzernen Schwerteren. Die auf der Ins-  
sul versicherte alles so gut sie könnten ; dann

	Ta. & Ä.	W.
	St. m.	W.
Arau/ den 2. mitwoch.		
Andelfingen/ auf Mart.		
Arbon/ auf Martini.		
Baden im Ergäu / auf		
Othmar.	9	14
Bern/ mitw. vor Andreas.	9	12
Biel/ den 9.	9	10
Büren/ leitzen mitw.	9	7
Burgdorf donsf.v. Mart.	9	4
Cosmaz/ auf Conradi.	9	2
Colmar auf Martini.	9	6
Cury auf Mart. Alt. Cal.	9	7
Eglisau / dienstag nach		
Catharin.	9	0
Einsiedlen/ i. tag vor Mart.	9	58
Freyburg in Uchtland auf	8	55
Martini.	8	9
Glaris/ i. tag vor Martini	8	52
Alten Calender.	8	10
Herisau/ auf Othmar.	8	50
Hlanz den 1. dienst. A. C.	8	48
Kreuzstuhl / auf Mart.	8	12
Lanzenthal/ dienstag nach		
Conradi	8	46
Losanna/ erste donstags	8	14
Mellingen/ auf Conradi.	8	42
Milden/ 3. mitwoch.	8	40
Morsee/ 3. mitwoch.	8	16
Murten/ 2. mitwoch.	8	38
Olten/ montag nach Al-	8	17
ler Heiligen.	8	36
Peterlingen/ donstag vor	8	18
Martini.	8	34
Rheinfelden/donstag nach		
Martini.	8	20
Norschach / donstag nach		
Aller Heiligen.	8	30
Schaffhausen/ auf Mart.	8	22
Sitten/ samst. nach Mart	8	21
Sursee/ nach Aller Heil.	8	28
Underseen/ mitwoch vor		
Catharina.	8	26
Ury/ donstag vor Niesloai.	8	24
Welschneuenburg/ mitw.	8	27
nach Aller Heiligen.	8	21
Weil/ dienstag nach Othm.	8	28
Winterthur/ donstag vor		
Martini.	8	20
Zofingen/ auf Othmar.	8	29
Zürich auf Martini.	8	30

die

## Alter Christmonat.

DECEMBER.

Mitw. 1 Longinus  
Doner. 2 Candidus  
Freyt. 3 Lucius  
Samst. 4 Barbara

1. Ea. Himmels-Erscheinung und  
3. gr. muthmaßliche Witterung. Neu Christ.

DECEMBER.

16 8.52. nach. \*h o 4 mit 12 Paul. Beke.  
29 \* 29 \* 29 \* 29 nebel 13 Lucia  
12 △ 5 und gemischter 14 Nicasius  
26 △ 0 □ h sonnenschein 15 Abraham

49. Vom Jüngsten Tag / Lue. 21. ○ Aufg. 7. 53. Untergang 4. 7. Ev. Matth. 11.

Sonnt. 5 C 2 Cordula 10 Retos \* 4 □ 2 □ 2 □ 2 fahrt 16 O 3 Adelheit  
Mont. 6 Nicolaus 24 △ h fort in den 17 Lazarus  
Dienst. 7 Agathon 9 □ 4 \* 5 △ 2 bergen mit 18 Wunibald.  
Mitw. 8 Mar. Empf. 26 3.3. n. + sonnenschein 19 Ne. Kronf.  
Doner. 9 Willibaldus 10 \* 4 2 Perig. △ 2 o 2 20 Achilles  
Freyt. 10 Walther 25 O 7. 11. n. fürster tag. o h 21 Ebo. Ap. +  
Samst. 11 Damasius 10 Winters Anf. J ist heym 22 Chyridon

50. Joh. im Gefängniß / Matth. 11. ○ Aufg. 7. 54. Unterg. 4. 6. Evang. Joh. 11.

Sonnt. 12 C 3 Pau. B 24 \* 3 4 geht um 10. u. conti- 23 O 4 Dagob.  
Mont. 13 Lucia 8 \* 3 △ 0 o 2 unter nuiert 24 Ad. Ev.  
Dienst. 14 Nicasius 22 △ h △ 2 obiges angenehmest 25 Chriag +  
Mitw. 15 Abr. Kronf. 4 1.3. n. winter wetter / zu 26 Stephan +  
Doner. 16 Adelheit 18 □ h \* 5 △ 2 □ 2 sturm 27 Joh. Ev. +  
Freyt. 17 Lazarus 9 \* h 2 in 2 winden und 28 Kindl.ta. +  
Samst. 18 Wunibald. 13 \* 2 □ 2 □ 2 schnee gestöb. 29 Thom. Bis.

51. Joh Zeuget von Christo / Joh. 1. ○ Aufg. 7. 52. Unterg. 4. 8. Evang. Lue. 2.

Sonnt. 19 C 4 Nemesi. 25 \* h □ 2 \* 2 geneigt 30 O David  
Mont. 20 Achilles 7 \* 3 2 der abendst. geht dar 31 Sylvester  
K Anbruch des tags 1. u. 55. m. Abscheid 6. u. 5. m. Jenner 1726.  
Dienst. 21 Thom. Ap. 19 □ 2 △ 5 nach 8. uhr unter 1 Neu Jahr  
Mitw. 22 Chyridon 1 \* 3 \* 2 unter softensch. 2 Stephan  
Doner. 23 Dagobert. 12 12. 49. n. D Apog. \* 4 doch 3 Johann  
Freyt. 24 Adam Eva 24 \* 40 o h zimliche kälte/ 4 Kindlin  
Samst. 25 Christag 6 \* 2 \* 2 vor dem J. dis 5 Thelesphor.

52. Von der Geburt Christi / Lue. 2. ○ Aufg. 7. 47. Unterg. 4. 13. Evang. Matth. 2.

Sonnt. 26 C Stephan 18 o 5 weihnacht dörste in 6 O 2. 3. 2  
Mont. 27 Joh. C van. 1 \* 3 Sudw. gegen 2 berg. 7 Isidorus  
Dienst. 28 Kindl. Tag 13 \* 3 4 ben dem J. \* 2 soñ. 8 Lucianus  
Mitw. 29 Thom. Bis. 25 \* 3 \* h schein die ober 9 Julianus  
Doner. 30 David 8 △ 5 \* 2 hand behalten. 10 Samson  
Freyt. 31 Sylvester 21 1. 14. vorm. □ 2 18 1 Higinus

## Christm. hat 31. Tag.

Der Christmonat schliesst das Jahr / Im Winter uns zu speisen /  
Man mezget allerley / Worum der Höchst zu preisen.

Zu Anfang dieses Monats ist das erste  
Viertel vermisstes Nebel : Wetter in den  
Bergen aber meist Sonnenschein.

Den 8. ist der Vollmond/ etwas windig/  
sonst gibt es meist mit Nebel und Sonnen-  
schein vermisstes Wetter.

Den 15. ist das letzte Viertel/das stürmige  
Wetter geht wider an / mit Schnee und  
Kalten Winden.

Den 2; begibt sich der Neumond / man hoffet wider gute Besserung; doch darbey etwas windig/ vermisst mit Sonnenschein.

Den 31. ist das erste Viertel / mit Sonnenchein.

die Wilden waren bey 250. Mann starck: Hingegen die auf der Insul waren an der Zahl 17. Spanier 5. Engelländer. Freytag und Batterz. Selaven/welche mit den Weiberen auf die Insul kommen und sicher treu erwiesen 3. andere Summa 29. Mann/ diese bewaffneten sie so gut als möglich; die Slinnen ladeten sie mit 6. oder 7. Kuglen/welches die Wilden gemacht in das Gras zu beissen/ dann sie kamen Haussentweiss daher; also daß man sie wie die Vögel schiessen könne. Viele legten sich vor schrecken/wellen sie des pulvers ungewohnet: jedoch ließen sie auch ganze Wolcken Pfeile auf sie fliegen / mit welchen sie einen Engell. tödeten/ und einen Spanier verwundereten. Endlich aber flohen die Wilden von einem Eck zum anderen/ man zerschlug ihnen die Schifstein/ brachte sie um bis an 37. welchen sie ein eigen Øhr auf der Insel gaben/ desgleichen lehrten sie die Wilden Korn zeugen und Korbe machen / wobei sie ihre Lehrmeister bald übertraffsen; also daß man sich über ihre Arbeit verwunderen müste. Robinsons Ankunst war ihnen sehr dienlich/ dann die Messer/Scheren/Schaufeln/ Hauen und ander dergleichen Zeug hatten sie hoch nothig; man müste sich auch verwunderen über allerhand artige Gebäu; wel-

	Ta.	Ed.	St.	m.
Altstetten/donst. n. Nicol.				
Appenzell / auf Nicol.				
Arau / mitw. vor Thom.				
Bern/ mont. nach Thom.				
Biel/ donstag vor Neujahr	8	17	1	
Braunschweig/ 8. tag vor Weyhnachten	8	16	2	
Bremgarten / 1. tag vor Thomas.	8	16	3	
Brugg / dienstag nach Nicolai.	8	15	4	
Brunntraut/ montag nach Andreas.	8	14	5	
Chur/ auf Thomas/ Alten Calender.	8	12	6	
Colmar/ mitw. vor Thom.	8	12	7	
Erlach 1. mitwoch.	8	12	8	
Frauenfeld/ montag nach Nicolai.	8	12	9	
Freyburg / in Dreisigdw/ auf Thomas	8	12	10	
Hutwil/ den 1. Mitw.	8	13	11	
Geiss/ auf Nicolai/ Alten Calender.	8	12	12	
Ilanz in Pändten / den 1. dienst. Alt Calender.	8	14	13	
Keyserstuhl / auf Nicolai und Thomas.	8	15	14	
Lengburg / donstag nach Nicolai.	8	16	15	
Mülhausen/ auf Nicolai.	8	17	16	
Neustadt / donstag nach Nicolai.	8	18	17	
Peterlingen/ den 22.	8	19	18	
Rapperschwil / mitwoch vor Thomas.	8	20	19	
Rhygenbach/ den 2. dienst.	8	21	20	
Sanen/ auf Nicolai.	8	22	19	
Schelingen / donstag vor Nicolai.	8	24	18	
Sitten/ den 2/ 6/ 16/ 23.	8	26	17	
Strassburg/ auf Weyhn.	8	27	16	
Sursee/ auf Nicolai.	8	28	15	
Thun/ mitwoch vor Thom.	8	29	14	
Thommen / mitwoch vor Thomas.	8	30	13	
Iberlingen/ auf Nicolai.	8	31	12	
Küllingen / auf Thomas.	8			
Thun/ den 22. vor Nicolai	8			

che in Europa nicht zu sehen. Die mitgebrachte Handwerks Leuth thaten ihnen auch  
gute Dienst: Absonderlich die Schneider/ weil sie nur Kleider von ZiegenFehlen hatten  
darin er auch die Weiber unterrichtete. Mit den Weiberen ist sich auch zu verwundern/ daß  
sie waren vil bessere Christen als ihre Männer/ daß sie hattē gelernt Englisch reden u. lesen.  
Auf dieses weil ein Geistlicher darbey war/ welcher sich sehr eifrig erzeugete tauffete man  
die Weiber/ und verband sie ehlich zusammen; nach welchem sie eine gross: Begierd hatten.  
Robinson theilte die Insul unter sie/ und zwar auf solche Weise: Die Spanier und der  
alte Heyd besassen seine alte Wohnung. Die Engelländer hatten ihr Wesen in Nords  
Osten/ die ganze Ostseite blieb unbewohnt/ althro die Wilden gränderten/ um ihre graus-  
same Mahlzeiten zu halten. Die Bekehrung der Wilden war sehr schön; indem sie einano-  
dern vil lehrten: Die junge Magd welche in vorgedachtem Schiffschlor hunger gestorben/  
hat ihr Bestes; und absonderlich hatte Robinson eine Bibel bei sich die ihnen gute Dienst  
leistete/ vor welche sie Gott herzlich dank gesagte. Nunmehr war Robinson bedacht die  
Insul zu verlassen/ nachdem er alles in Ordnung gesetzt/ und 25. Tag darauf geblieben.  
Die anderen versprachen ihm alle auf der Insul zu bleiben/ bis er sie etwan ein mahl abhol-  
len würde: Er sagte es ihnen auch zu/ wann er irgend Gelegenheit finden könnte/ auf das  
wenigste wolle er ihnen aus Brasilien nach mehr Sachen zuschicken; insonderheit aber  
einiges Vieh/ als Schaaf/ Schwein/ Kuh und Kalber: Weilen sie die zwey aus Eng-  
land genommene Kuh wegen Mangel des Futers haben müssen schlachten. Den anderen  
Tag giengen sie nach 5. gehanen Valet/ Schüssen unter Segel/ und gelangerten etwann  
in 3. Wochen in Brasilien an. Unterwegen sahen sie eine ganze Armee Schifstein be-  
sezt mit Wilden/ gegen ihnen her rudereten/ darüber sie sehr erschracken/ in Furcht alle  
ausgefressen zu werden; sie kamen rings um sie her/ und liessen viele Pfeile auf sie fliegen/  
worben ihm sein lieber Freitag erschossen wurde. Darüber sie ihnen ein ganz Lage ga-  
ben/ kehrten viele Schifstein um/ die übrigen machten sich so geschwind/ als möglich uns-  
sichtbar. Den Freitag legten sie ihn in einen Sarg/ liessen ihn in das Meer/ und löseten  
ihm zu Ehren 11. Canonen/ und also endigt der getreueste Diener als jemahls ein Herr  
gehabt sein Leben. Von Brasilien übersandte er nach seinem Versprechen ein geladen  
Schif/ und unter anderen Sachen 3. Kuh/ 5. Kalber/ 22. Schwein/ 2. Stuten und  
ein Hengst. Denen Spaniern schickte er versprochne massen 3. Jungfr. aus Portugall/  
mit dem Befehl sie zuheurahen/ und sonst nach mehr Personen/ und unter anderem  
einen Mann welchen man daselbst vor einen Rezer hieite mit Weib und Kinder/ Diese  
Ladung kame glücklich auf der Insul an/ welche ihnen wol zustatten kommen. Man  
könnte zwar nach viles von diser wunderlichen History beybringen/ es fällt aber dieses  
Dhres zuweitläuffig; sinnenmahlen er nach hie und dort umher gereiht/ viele Gefahr  
aufgestanden/ zu Wasser und zu Land; ja so gar auch von seinen eignen Lands-Leuthen/  
welche er auf eine Zeit weien einer greulichen That bestrafset/ liessen sie ihne zur Danck-  
barkeit auf der Reede vor Bengala ihn und seiner Waaren sitzen; daselbst war er von  
Engelland zu Wasser bey dreytausend Englische Meilen weiter entfert als auf seiner  
Insul (eine Englische Meile ist eine halbe Stund) kame endlich meist zu Land den 10.  
Jänner 1705. mit grossem Reichthum glücklich in Engelland an/ nachdem er 10.  
Jahr 9. Monat aufgeblieben/ des vesten Schlusses nicht mehr in der Welt umherund  
zuschwärmen/ sondern auf eine längere Reise als vorige sich zuschicken.

Bey Anfang der vier Jahr-Zeiten sol stehen/ Von dem Winter.